

Klinik / Praxis:

Patientendaten:

am (Datum):

zu behandelnder Bereich: \_\_\_\_\_

Faden: \_\_\_\_\_

## Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen ist zur Straffung Ihrer Haut ein Fadenlifting geplant.

Diese Informationen dienen zur Vorbereitung auf das Aufklärungsgespräch mit der Ärztin/dem Arzt (im Weiteren Arzt). Im Gespräch wird Ihnen Ihr Arzt die Vor- und Nachteile der geplanten Maßnahme gegenüber Alternativmethoden erläutern und Sie über Ihre Risiken aufklären. Anschließend können Sie Ihre Einwilligung in die Ihnen vorgeschlagene Maßnahme erteilen. Nach dem Gespräch erhalten Sie eine Kopie des ausgefüllten und unterzeichneten Bogens.

Da es sich bei der Behandlung um einen rein ästhetischen Eingriff handelt, übernimmt die Krankenkasse die Kosten nicht.

### BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

Das Fadenlifting ist ein wenig invasives Verfahren, welches vor allem zur Behandlung kleinerer Falten an Gesicht, Hals, Dekolleté aber auch zur Behandlung von Schwangerschaftsstreifen oder Orangenhaut eingesetzt werden kann.

Die Fäden werden über kleine Einstiche über eine Hohlnadel oder mit einer dünnen Führungsnadel unter der Haut platziert. Meist werden mehrere Fäden pro Partie längs und/oder quer zum Muskelverlauf eingesetzt. Hierfür stehen verschiedene Fadentypen zur Verfügung. Sogenannte Polydioxanonfäden (PDO-Fäden) bestehen aus Polymilchsäure und sollen die körpereigenen Kollagenbildung anregen. Andere Fäden haben zusätzlich kleine Widerhaken oder Kegel aus Polyglykol, wodurch sie sich besser im Gewebe verankern lassen und dadurch einen etwas stärkeren Straffungseffekt aufweisen. Die meisten Fäden werden innerhalb von 1 bis 2 Jahren vom Gewebe resorbiert. Daneben existieren aber auch nicht resorbierbare Fäden. Mit diesen ist zwar ein länger andauernder Straffungseffekt zu erzielen, allerdings treten auch mehr unerwünschte Komplikationen und Nebenwirkungen auf.

Ihr Arzt wird Ihnen die Vor- und Nachteile der verschiedenen Fadentypen erläutern und die für Ihre Bedürfnisse am besten geeignete Methode auswählen.

### ABLAUF DER BEHANDLUNG

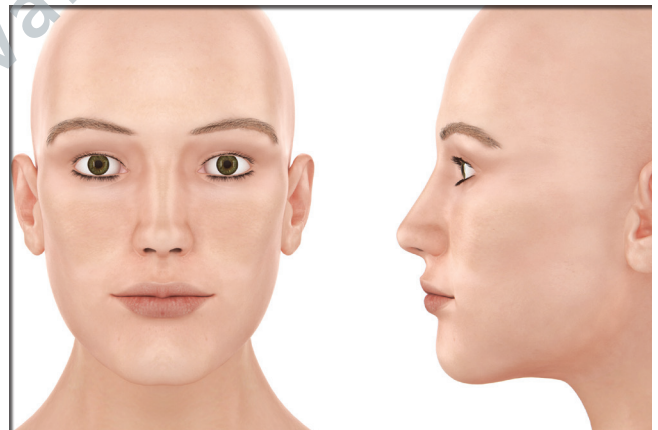
Für die Behandlung ist eine örtliche Betäubung z. B. in Form eines Betäubungsgels ausreichend. In seltenen Fällen kann auch eine Allgemeinanästhesie (Narkose) erfolgen, über welche Sie gesondert aufgeklärt werden.

Vor der Behandlung wird der Fadenverlauf durch Einzeichnen auf der Haut festgelegt. Dann werden die Fäden entsprechend der Einzeichnung wenige Millimeter unter die Haut im Unterhautfettgewebe implantiert. Der Eingriff dauert insgesamt etwa eine Stunde.

### ALTERNATIV-VERFAHREN

Kleinere Fältchen können auch durch Fillerinjektionen, z. B. mit Hyaluronsäure oder oberflächliche Verfahren wie Laserbehandlung, chemisches Peeling, Hautabschleifen, Mikroneedling, gebessert werden. Mimikfalten können durch die Injektion von Botulinumtoxin behandelt werden.

Starke Falten und erschlafftes Gewebe mit großem Gewebeüberschuss sollten im Rahmen einer Facelift-Operation korrigiert werden.



zum Einzeichnen der Fadenverläufe

Ihr Arzt bespricht mit Ihnen, welches Verfahren er in Ihrem speziellen Fall empfiehlt. Häufig kommt auch eine Kombination, z. B. mit einer Fillerinjektion, in Frage.

### ERFOLGSAUSSICHTEN

Resorbierbare Fäden werden wieder abgebaut. Auch die durch die Kollagenbildung erzielte Festigung des Gewebes bildet sich mit der Zeit (6 bis 24 Monate) wieder zurück. Deshalb sind in der Regel Folgeeingriffe notwendig, um den Behandlungserfolg zu erhalten.